

Niederschrift über die Sitzung

des Gemeinderates Buch a.Erlbach

Beschlussbuch Seite 796

Tag und Ort am 15.07.2019 in Buch a.Erlbach

Vorsitzender Franz Göbl, 1. Bürgermeister

Schriftführer Tobias Weinzierl

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19.30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gem. Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekanntgemacht worden ist.

**Von den 17 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind
14 anwesend**

**Bürgermeister Franz Göbl
Bareither Ralf
Bader Ulrich
Boerboom Angelika
Gröger Sabine
Ostermaier Andreas
Ramsauer Florian
Raschel Günther
Rümenapf Fritz
Schlamp Manfred
Stenzel Willi
Treitinger Martin
Wenzl Matthias
Winner Irmgard**

Es fehlen entschuldigt:

**Baumgartner Stefan
Peis Betty
Schachtl Martin**

Unentschuldigt:

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art.47 Abs.2/3 GO - Art.34 Abs.1 KommZG beschlussfähig ist.

1. Bauvoranfragen und Bauanträge

a) Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garage auf Fl.Nr. 394/11 in Buch a.Erlbach, Am Waldhang 4

Dem Antrag auf Baugenehmigung von Demir Ismail und Jarema Mihaela zum Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garagen in Buch a.Erlbach, Am Waldhang 4, Fl.Nr. 394/11, Gem. Buch a.Erlbach wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Der Gemeinderat stimmt den Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der abweichenden Bauweise und der Überschreitung der max. zulässigen Traufhöhe (talseitig) zu.

14/0

b) Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung einer Bergehalle auf Fl.Nr. 815 in Vatersdorf, Laufenuer Str. 2

Dem Antrag auf Vorbescheid von Greimel Johann zur Errichtung einer Bergehalle in Vatersdorf, Laufenuer Str. 2, Fl.Nr. 815, Gem. Garnzell wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

14/0

2. Vorstellung der Außenanlagen des Rathausplatzes durch das Landschaftsarchitekturbüro Büttner + Klaus

Bürgermeister Göbl berichtet über die Gespräche mit den Grundstückseigentümern sowie mit dem Straßenbauamt Landshut. Das Staatliche Bauamt möchte eine Verengung von 6,50 m vermeiden, jedoch könnten diese sich eine optische Verengung vorstellen, bzw. zeigten sich auch kompromissbereit für andere Lösungen. Ziel des Bürgermeisters ist es, dass der Gehweg eine Breite von 2,50 m erreicht, damit man diesen als Geh- und Fahrradweg definieren kann. Als weitere Idee brachte der Bürgermeister ein, dass in diesem Zuge auch die Staatsstraße saniert werden könnte. Die Gesamtmaßnahme „Außenanlagen Rathausplatz“ wird vermutlich mit 80 % gefördert.

Der Gemeinderat der Gemeinde Buch a.Erlbach ist mit der Gehwegverbreiterung auf 2,50 m einverstanden und beauftragt den 1. Bürgermeister dieses Projekt weiter voranzutreiben.

14/0

Frau Salzberger vom Landschaftsarchitekturbüro Büttner und Klaus erläuterte kurz den Stand der Dinge (Biergarten, Stellplätze vorm Biergarten, Mülleinhausung, Fenstervergrößerung beim Wintergarten, Maibaum, Eingang zum Restaurant, Gehwegführung Richtung Rathaus, Fläche vorm Rathaus, Verwendung Bestandspflaster und Parkplätze hinterm Rathaus). Als Bepflanzungen sind Staudenmischpflanzungen vorgesehen. Auf Grund der hinzu gekommenen Mehrflächen (Biergarten und private Flächen) steigt auch die Kostenseite (ca. 536.000,- €) dementsprechend an. In den Kosten sind nicht die eventuell noch zu tätigen Grunderwerbe inbegriffen.

Der Gemeinderat billigt die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung für die Neugestaltung des Rathausplatzes. Das Landschaftsarchitekturbüro Büttner und Klaus wird beauftragt in die Werkplanung einzusteigen und die Ausschreibung vorzubereiten.

13/1

Frau Salzberger und Frau Klaus bringen noch den Vorschlag, dass sich zwischen Rathaus und Bürgersaal eine diagonale Verlegung des Pflasters anbieten würde.

Der Gemeinderat der Gemeinde Buch a.Erlbach entscheidet sich für eine Diagonalverlegung.

0/14

Es erfolgt somit eine normale Verlegung des Pflasters.

Weiterhin stellen die Damen vor, dass sich der Platz vor dem Eingang des Bürgersaales für einen Brunnen bzw. für einen Wasserlauf eignen würde. Diese Kosten sind auch noch nicht in der Kostenberechnung enthalten. Nach einer kurzen Diskussion im Gemeinderat spricht sich der Gemeinderat für einen Brunnen bzw. Wasserlauf aus.

14/0

3. Verbindungsstraße – Nachtrag für den torfhaltigen Baugrund

Planer Alois Halbinger stellt anhand einiger Fotos den Baugrund bei der Verbindungsstraße vor. Es stellt sich sehr schwierig dar, da der Baugrund eine Torfschicht, sowie unterhalb der Torfschicht eine Schluffschicht, enthält. Am 13.06.2019 fand mit dem Grundbaulabor München ein Ortstermin statt. Herr Huber empfahl damals die Torfschicht zu entfernen. Der jetzige Nachtrag ist bereits der 4. Nachtrag bzgl. des Bodenaustausches. Am vergangenen Donnerstag fand ein Gespräch mit dem staatlichen Bauamt sowie mit der Regierung von Niederbayern bzgl. der Förderung statt.

Im Gemeinderat ergibt sich eine Diskussion, aus der hervorgeht, dass man mit dem Bodengutachten so nicht einverstanden sei, da beim Bau der Verbindungsstraße der schlechte Baugrund zum Vorschein kommt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Buch a.Erlbach stimmt dem Nachtrag in Höhe von 105.811,23 € zu.

14/0

4. Mitteilung über den Stand der Hochwasserrückhaltebecken „Paradeis“ und „Hartbeckerforst“

Bürgermeister Göbl teilt den Gemeinderäten mit, dass bei den Hochwasserrückhaltebecken letzte Woche die Feinabstimmung zur Genehmigungsplanung für die Wasserrechtsanträge zwischen den Planern und dem Wasserwirtschaftsamt stattgefunden habe. Die abgestimmten Änderungen werden von den Planern eingearbeitet und die Wasserrechtsanträge bis zum 26.07.2019 eingereicht. Sobald die Änderungen in den Plänen eingearbeitet wurden, kann mit der Erstellung der landschaftspflegerischen Begleitplänen begonnen werden. Da die Feinabstimmung mit dem WWA schon erfolgt ist, kann von einer verkürzten Prüffrist bis Ende August ausgegangen werden. Während der Prüffrist wird die Ausschreibung vorbereitet, sodass unmittelbar nach Erteilung der wasserrechtlichen Genehmigung die Bauaufträge vergeben werden können.

Mit den Baumaßnahmen kann somit ab Mitte Oktober begonnen werden. Um möglichst wirtschaftliche Angebote zu erhalten, sollte der Fertigstellungstermin auf Sommer/Herbst 2020 festgelegt werden. Das Becken „Paradeis“ hat ein Fassungsvermögen von 2.000 m³ und das Becken Hartbeckerforst von 8.500 m³.

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorgehen zu.

14/0

5. Mitteilung aktueller Sachstand Erdgaserschließung

Nachdem sich die Anfragen bzgl. der Gasleitung in der Gemeinde Buch a.Erlbach mehren, hat die Gemeinde Buch a.Erlbach bei der Firma Leipfinger-Bader KG angefragt (Leitung befindet sich derzeit auf dem Grundstück der Firma), wie hier die weitere Vorgehensweise ist. Hierzu verliest Sitzungsleiter Göbl den Gemeinderäten das Protokoll (Gespräch mit der Firma Leipfinger-Bader KG und Herrn Göbl) vom 22.03.2019, sowie das Anschreiben an die Firma Leipfinger-Bader KG vom 05.07.2019 und deren Antwort vom 09.07.2019 (E-Mail).

Gemeinderat Ostermaier berichtet darüber, dass dieser ein Gespräch mit Herrn Paul Simmerbauer geführt hat, in dem die Bereitschaft der Firma Leipfinger-Bader KG signalisiert wurde, dass die Gasleitung noch im Jahr 2019 verwirklicht wird. Weiter teilt Gemeinderat Ulrich Bader mit, dass es am kommenden Mittwoch zwischen ESB und ihm ein Gespräch über den Leitungsverlauf geben wird. Bürgermeister Göbl präsentiert den Räten den Entwurf über den Verlauf der Gasleitung.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführung zur Kenntnis.

Kein Beschluss

6. Mitteilung über den Stand des Sanierungsgebietes „Ortskern Buch a.Erlbach“

Gemäß GR-Beschluss vom 03.12.2018 sollte im ersten Halbjahr 2019 eine Informationsveranstaltung über das Sanierungsgebiet „Ortskern Buch a.Erlbach“ stattfinden. Leider sind die Planer noch nicht soweit, dass eine vollständige Planung vorgelegt werden kann. Diese arbeiten mit Hochdruck daran, dass demnächst Entwürfe im Gemeinderat behandelt werden können.

Kein Beschluss

7. Stadt Moosburg a.d.Isar – Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplans „SO Freiflächen-PV-Anlage Preisinger Loh“ und zur Änderung des Flächennutzungsplanes – Förmliche Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB

Gegen die Planungen der Stadt Moosburg a.d.Isar bestehen keine Einwände.

14/0

8. Bürgersaal – Vergabe von Aufträgen

a) Putzarbeiten

Bei der Ausschreibung für die Putzarbeiten beim Bürgersaal sind zwei Angebote eingegangen. Das günstigere Angebot mit der brutto Angebotssumme in Höhe von 59.415,03 € wurde von der Firma Petermaier aus Altfraunhofen abgegeben. Das zweite Angebot wurde mit der Bruttosumme von 62.936,72 € abgegeben. Es wird vorgeschlagen den günstigeren Anbieter, die Firma Petermaier zu beauftragen. In der Kostenberechnung waren für die Putzarbeiten Kosten in Höhe von 58.237,69 € angesetzt.

Der Gemeinderat beschließt, die Putzarbeiten an den wirtschaftlichsten Anbieter (mit Angebots-höhe 59.415,03 €/brutto), die Firma Petermaier aus Altfraunhofen, zu vergeben.

14/0

b) Elektroinstallation

Bei der Ausschreibung für die Elektroinstallationen beim Bürgersaal sind zwei Angebote eingegangen. Das günstigere Angebot mit der brutto Angebotssumme in Höhe von 279.311,11 € wurde von der Firma Hammer aus Vilsbiburg abgegeben. Das zweite Angebot wurde mit der Bruttosumme von 323.434,46 € abgegeben. Es wird vorgeschlagen den günstigeren Anbieter, die Firma Hammer zu beauftragen. In der Kostenberechnung waren für die Elektroinstallationen Kosten in Höhe von 280.928,65 € angesetzt.

Der Gemeinderat beschließt, die Elektroinstallation an den wirtschaftlichsten Anbieter (mit Angebots-höhe 279.311,11 €/brutto), die Firma Hammer aus Vilsbiburg, zu vergeben.

14/0

9. Genehmigung Sitzungsprotokoll des Festausschusses vom 02.07.2019

Dem Gemeinderat wurde vorab das Protokoll zugestellt. Gemeinderat Wenzl merkt an, dass bei der Terminierung für das nächste Volksfest der Monat nicht stimmt. Dies wurde bereits abgeändert.

Der Gemeinderat stimmt dem Sitzungsprotokoll des Festausschusses zu.

14/0

10. Beratung und Abstimmung über die weitere Vorgehensweise bezüglich Kegelbahnpächter

Gemäß GR-Beschluss vom 06.05.2019 sollte die Verpachtung nochmal ausgeschrieben werden. Das Pachtangebot wurde am 08.06.2019 in der Landshuter und Moosburger Zeitung sowie im Landshut Aktuell ausgeschrieben und im Gemeindespiegel Juni 2019 veröffentlicht. Auf diese Anzeige erfolgte keine Resonanz.

Zweiter Bürgermeister Wenzl bringt den Vorschlag, dass für die Verpflegung bei den örtlichen Lebensmittelgeschäften angefragt werden soll, ob diese nicht zukünftig Bestellungen entgegennehmen und die Vereine bzw. Gruppen diese dann selbstständig abholen bzw. sich beliefern lassen. Weiterhin soll in der Kegelbahn ein Getränkeautomat aufgestellt werden.

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorgehen zu.

14/0

11. Kirchgasse/Schulstraße – Vergabe Planungsauftrag für den verkehrsberuhigten Bereich

Für die Planung des verkehrsberuhigten Umbaus einer Teilstrecke der Schulstraße sind drei Angebote eingegangen. Bei den Angeboten wurde jeweils von einer anrechenbaren Netto-Bausumme in Höhe von 700.000 € ausgegangen. Dabei wurde von allen drei Anbietern die Honorarzone III Mindestsatz, jedoch mit unterschiedlichen Prozentansätzen bei den einzelnen Leistungsphasen angeboten, sodass das günstigste Angebot das Ingenieurbüro Halbinger aus Furth mit einer brutto Angebotssumme von 88.304,84 € ist. Die anderen Anbieter haben eine Bruttoangebotssumme von 90.699,63 € sowie 95.959,09 € angeboten.

Der Gemeinderat beschließt, den Planungsauftrag für die Planung des verkehrsberuhigten Bereichs Kirchgasse/Schulstraße an den wirtschaftlichsten Anbieter (mit Angebotssumme 88.304,84 €/brutto), an das Ingenieurbüro Halbinger, zu vergeben.

14/0